

5 Pfennig  
Nachmittags.

Sonder-Ausgabe.

5 Pfennig  
Nachmittags.

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Bülbergasse 1, Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigengemahne Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanstalt: 312, 1218, 1353, 423. Hauptkassen: Obere Kelpzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstraße 7 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Johannes Bront in Halle a. S.

Nummer 276 Halle a. S., Sonntag den 20. Juni 1915

## Durchbruch durch die Grodel-Linie.

### Die Russen aus der ganzen Front von Rawaruska bis zum Dnjepr geworfen.

Der heutige Bericht der Obersten Heeresleitung.

(W. T. W.) Großes Hauptquartier, 20. Juni.

Südlicher Kriegsschauplatz:

Südlich der Bilica nahmen Truppen des Generalobersten v. Börsch in den letzten Tagen mehrere feindliche Vorstellungen. Die Armeen des Generalobersten v. Mackensen haben die Grodel-Stellung genommen. Zu Beginn des gestrigen Tages schritten deutsche Truppen und das Korps des Feldmarschalleutnants v. Metz zum Angriff auf die stark verhängen feindlichen Linien. Nach hartnäckigen Kämpfen waren am Nachmittag fast durchwegs die in mehreren Reihen hintereinander liegenden feindlichen Gräben auf der 35 Kilometer langen Front nördlich von Janow bis Kuta-Obedynka (südwestlich Rawaruska) gesäumt. Am Abend war der Feind bis hinter die große Straße Bolkow—(nördlich Lemberg)—Rawaruska geworfen.

Unter dem Druck dieser Niederlage ist der Gegner heute noch aus der Anstößstellung zwischen Grodel und den Dnjepr-Schlüpfen gewichen, hart gedrängt von den österreichisch-ungarischen Truppen. Zwischen den Dnjepr-Schlüpfen und der Strjz-Mündung hat der Feind das südliche Ufer des Dnjepr geräumt.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Nördlich des Kanals von La Bassée und auf der Front nördlich Arras wiesen wir mehrere feindliche Teilangriffe blutig ab. In der Champagne wurde eine französische Abteilung, die bei Verthes nach einer Minenprengung angriff, zusammengebrochen. Unternehmungen der Franzosen gegen unsere Vorposten am Barroy-Walde führten zu erbitterten Kämpfen, bei denen wir die Oberhand behielten. In den Vogesen wird Münster von den Franzosen heftig beschossen. Erneute feindliche Angriffe im Fichtale und südlich waren erfolglos. Aus einem feindlichen Fliegergeschwader, das, ohne militärischen Schaden anzurichten, Bomben auf Messem in Namern warf, wurde ein Flugzeug herausgeschossen, mehrere andere zur schleunigen Rückkehr gezwungen. Ein weiteres feindliches Flugzeug wurde in der Champagne über Bouziers heruntergeschalt.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Russische Angriffe gegen unsere Linie in Gegend Zawalce und Augusowo wurden abgeschlagen. Eigene Vorstöße kleiner Abteilungen führten zur Wegnahme der feindlichen Vorstellungen bei Dubi Prystek und Jalesie (südlich der Straße Pragnos—Wschyniec).

Oberste Heeresleitung.

(W. T. W.) Wien, 20. Juni. Amtlich wird verlautbart: Auf der ganzen Front aus der Wereszyca-Stellung zurückgeworfen, sind die Russen seit heute 3 Uhr vormittags überall im Rückzuge.

Der stellvertretende Chef des Generalstabes:  
von Hoefler, Feldmarschalleutnant.

(Bereits durch Extrablatt gemeldet.)

### Neue Schaffungen der Engländer und Franzosen vor den Dardanellen.

(Bericht aus dem türkischen Hauptquartier.)

(W. T. W.) Konstantinopel, 20. Juni. Das Hauptquartier meldet: An der kausischen Front wiesen unsere Truppen Angriffe, die der Feind als Ablenkungsmaßnahme eingeleitet hatte, durch Gegenangriffe ab. Wie in diesen Gefangenen und erbeuteten 3 Maschinen-geschütze. In Gegend Elly mündeten unsere Truppen trotz erheblichen Widerstandes des Feindes Truppen trotz erheblichen Verluste der Feind 200 Tote, darunter einige Offiziere, und fünf Geschütze, eine Menge Gewehre, Jelle und Anordnungsgegenstände in unsere Hände. In den Dardanellen nahmen unsere Artillerie am 17. Juni bei Ari Burun die feindliche Kanäle und heliosaischen Anlagen unter Feuer. Der größte Teil der dort arbeitenden feindlichen Soldaten wurde getötet. Ein

feindliches Torpedoboot wurde durch ein Artilleriegeschütz schwer beschädigt. Am 18. Juni beschoss unsere Artillerie erfolgreich den linken Hügel des Feindes und verursachte ihm große Verluste. Um sich gegen das wirksame Feuer unserer Küstenbatterien zu schützen, hatte der Feind seine Stellung gewechselt; aber auch die neuen Stellungen wurden von denselben Batterien beschossen. Die feindliche Artillerie, die das Feuer auf unsere Infanterie eröffnet hatte, wurde zum Schweigen gebracht. — An den übrigen Fronten ist die Lage unverändert.

### Neue Flottentätigkeit in der Ägäis?

(z. B.) Rotterdam, 20. Juni. Aus Mytilene, dem Lesbos der Ägäis, wird englischen Blättern gemeldet, daß eine große Bewegung der Schiffe der Alliierten im Ägäischen Meere im Gange sei. Dienstag hätten deutsche Flugzeuge die Flotte überfliegen.



184

185

186

187

188

189

190

